

*Bildnachweis:
Lisa-Marie Schmidt (Malie Photography)



Kontakt:
Klinisches Ethikkomitee UKGM, Standort Marburg
Telefon: 06421 - 586 3213
(Telefon intern: 63213)
Email: kek@uni-marburg.de



Diese Fortbildung findet gemäß der aktuellen Corona-Regelungen des UKGM Marburg mit begrenzter Sitzplatzanzahl statt. Bitte informieren Sie sich auf der Seite des UKGM Marburg über die aktuellen Zugangsbestimmungen. Die Veranstaltung wird als Hybrid-Veranstaltung angeboten, so dass Sie in Präsenz oder auch Online teilnehmen können.

Für die Online-Teilnahme scannen Sie bitte den nebenstehenden QR-Code mit Ihrem Endgerät oder geben Sie folgende Adresse in Ihrem Browser ein:
<https://uni-marburg.webex.com/uni-marburg-de/j.php?MTID=m944ad37bf154b5b7390c83fbe6558b13>
Meeting-Kennnummer: 2734 597 7849
Meeting Passwort: n4J4yRZvJE5

Über Telefon beitreten:
+49-619-6781-9736 Germany Toll

Fortbildungspunkte sind bei der Landesärztekammer Hessen beantragt. Um diese auch bei Online-Teilnahme erhalten zu können, bitten wir um den Nachweis der Teilnahme und Angabe der EFN per Email an:
kek@uni-marburg.de.

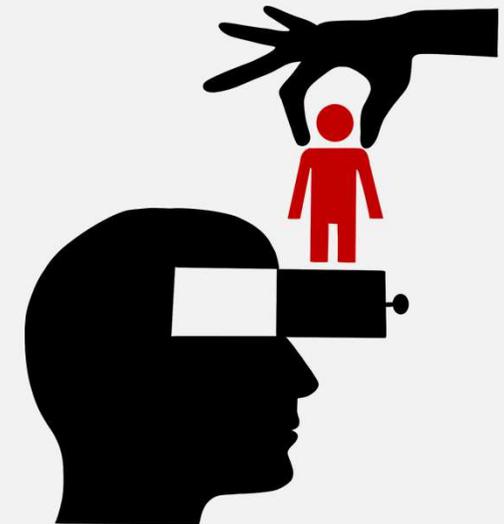
Wir bestätigen, dass die wissenschaftliche Leitung und die Vortragenden potentielle Interessenskonflikte gegenüber den Teilnehmenden offenlegen.

Es besteht kein Sponsoring der Veranstaltung. Die Gesamtaufwendungen der Veranstaltung belaufen sich auf 1.000,-€ und werden vom klinischen Ethikkomitee übernommen.



Fortbildung des Klinischen
Ethikkomitees UKGM

MARBURGER ETHIKGESPRÄCHE In die Schublade gesteckt? Über Stigmatisierung in der Medizin



Am 14. Februar 2023,
16:00 -18:00 Uhr,
Im Auditorium, Eingang Ost, Ebene -1,
Universitätsklinikum Marburg, Lahnberge

Liebes Kollegium, sehr geehrte Interessierte,

wir freuen uns, Sie zu der kommenden Fortbildung des Klinischen Ethikkomitees des Universitätsklinikums Gießen und Marburg – Standort Marburg einladen zu können, die am 14.02.2023 im **Auditorium** des Klinikums (3.BA) auf den Lahnbergen stattfinden wird.

Die Marburger Ethikgespräche wollen sich im Jahr 2023 des Themas „Stigmatisierung in der Medizin“ annehmen.

Stigmatisierung hat gesellschaftlich eine lange Tradition.

So war im mittelalterlichen Köln für „Besessene“ etwa die sogenannte Kreuztönsur vorgeschrieben. In den 1980er Jahren galt HIV als „Schwulenkrankheit“ und eine Kenntlichmachung von Infizierten wurde diskutiert.

Stigmatisierung ist jedoch kein Relikt vergangener Zeiten, auch heute noch ist sie Teil unseres gesellschaftlichen Zusammenlebens und findet sich unverändert weiterhin auch im medizinischen Kontext. Bekannt ist, dass Stigmatisierung beispielsweise bei psychischen Erkrankungen oder Adipositas eine Rolle spielt. Die Covid-19-Pandemie und die damit verbundene Impfdebatte hat gezeigt, dass jeder von Stigmatisierung betroffen sein kann.

Stigmatisierung im medizinischen Kontext kann weitreichende Folgen für die Betroffenen haben; deshalb ist es wichtig, Stigmatisierungen als solche zu erkennen und kritisch zu hinterfragen.

Im Anschluss an drei spannende Impulsvorträge wollen wir gemeinsam mit Ihnen in die Diskussion einsteigen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.
Ihr Klinisches Ethikkomitee.

Programm

Vortragende:

Prof. Dr. Ralf Zwiebel

Neurologe, Psychiater und Psychoanalytiker,
Emeritus Universität Kassel

Prof. Dr. Florian Steger

Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der
Medizin, Universität Ulm

Elio Clemenz

Institut für Ethik und Geschichte der Medizin,
Universitätsmedizin Göttingen

16:00 Uhr

Begrüßung und Einführung

„Stigmatisierung - Schubladen sind überall“

Pfarrerin Marion Kohl

16:15 Uhr

**„Stigmatisierung und Zugang zum
Gesundheitssystem“**

Prof. Dr. Florian Steger

„Stigma und leibliche Autonomie“

Elio Clemenz

**„Überlegungen zur unbewussten
Komponente von Stigmatisierung“**

Prof. Dr. Ralf Zwiebel

17:15 Uhr

Podiumsdiskussion

Prof. Dr. Carola Seifart und
Dr. Christian Volberg

Das Klinische Ethikkomitee Marburg:

Nilüfer Cankut - Krankenschwester Pneumologie / Epileptologie

Dr. Carsten Dietz - Oberarzt Gefäßchirurgie

Pia Göbert - Oberärztin Neonatologie

Elena Hofacker – Diplomjuristin, AG Ethik in der Medizin

Marion Kohl - Stellv. Vorsitzende KEK, Pfarrerin – Klinikseelsorge

Dr. Andrea Kussin - Leitung Palliativmedizin und Schmerztherapie

Horst Lang – Fachkrankenschwester Kardiologische Intensivmedizin

Christina Meth - Fachkrankenschwester Onkologie

Ulrike Naumann - Fachkrankenschwester Anästhesie und Intensivpflege

Dr. Irene Portig – Internistin, Oberärztin GCH, Geschäftsführung KEK

Dr. Jorge Riera-Knorrenschild - Leitung Palliativmedizin

Prof. Dr. Carola Seifart, MAE - Vorsitzende KEK, Ärztin, Bioethikerin

Dr. Christian Volberg, MPC - Assistenzarzt Anästhesiologie

Dr. Pascal Wallot - Stellv. Vorsitzender KEK, Oberarzt Anästhesiologie

Mirjam Wege - Dipl. Psychologin / Psychologische Psychotherapeutin

Dr. Tobias Wege-Rost – Oberarzt Anästhesiologie

Eva Weigel - Fachkinderkrankenschwester Neonatologie

Janina Weller - Krankenschwester Neurologie

Dr. Michael Zentgraf - Oberarzt Anästhesiologie

Das Klinische Ethikkomitee UKGM, Standort Marburg wurde 2015 gegründet. Es ist das unabhängige Beratungsgremium für klinisch-ethische Fragestellungen und ethische Konfliktfälle des Universitätsklinikums Marburg.

Dem Klinischen Ethikkomitee gehören unterschiedlichen Berufsgruppen an, welche nur ihrem Gewissen verpflichtet sind.

Die Aufgaben des Klinischen Ethikkomitees sind: Klinische Ethikberatung, Beratung zu Patientenverfügungen, Fortbildungen und die Erstellung von ethischen Leitlinien. Das Klinische Ethikkomitee kann von allen Mitarbeitenden des UKGM sowie zu behandelnden Personen und Zugehörigen zu Rate gezogen werden.